



Apolda, 24.09.2012

## **Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt im Oktober wieder erlaubt – jedoch mit Einschränkungen**

Das Verbrennen von **trockenem** Baum- und Strauchschnitt wird vom **8. Oktober 2012 bis 13. Oktober 2012** und vom **15. Oktober 2012 bis 20. Oktober 2012** in der Zeit von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr gestattet.

Das Wohl der Allgemeinheit darf nicht beeinträchtigt werden und es dürfen keine erheblichen Belästigungen der Nachbarschaft eintreten.

**Generelle Brennverbote** gelten weiterhin u. a. an **Sonn- und Feiertagen**, auf **gewerblich genutzten Flächen**, für **Laub, Gras, Heu, frisch geschnittenes Gehölz** und **sonstige Abfälle** (z. B. Kompost, Bauabfälle, angerottete Biomasse) an **Regen- und Nebeltagen**, in der **Stadt Bad Sulza**, einschließlich der **Ortsteile Bergsulza, Sonnendorf und Oberneusulza**; in der Gemarkung **Bad Berka**, einschließlich **Ortsteil München** (ausgenommen die übrigen Ortsteile der Stadt Bad Berka) und in der Gemarkung **Mellingen** außer Köttendorf (in Mellingen ist ein Brandplatz der Gemeinde zu nutzen). Schwelbrände sind auch nicht gestattet.

**Anforderungen an die Verbrennung** sind u. a.

1. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Es ist insbesondere auf die Windrichtung und –geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
2. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte, brennbare Flüssigkeiten oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.
3. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben, zu beaufsichtigen, nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen und nachzukontrollieren.
4. Kurz vor dem Verbrennen ist das **Brennmaterial umzuschichten** (Schutz von Tieren, die im Winter Unterschlupf gesucht haben)
5. Die in der amtlichen Bekanntmachung vorgegebenen Mindestabstände z. B. zu Straßen, Waldgebieten, Lagerhallen sind zu beachten.

Das Umweltamt weist darauf hin, dass eine **Anzeige** des Abbrennens nicht erforderlich ist. Der Baum- und Strauchschnitt kann in unverpackter Form kostenlos an der Kompostierungsanlage Tannroda/Böttelborn (Tel.: 036450/42134) bzw. gegen ein geringes Entgelt in den Kompostierungsanlagen Süßenborn und Utzberg, bei der Fa. Tönsmeier bzw. Fa. AVT in Apolda sowie Containerdiensten entsorgt werden kann.

Für Kleingartenanlagen empfiehlt es sich, an einem Tag auf einem geeigneten Brandplatz in der Anlage unter Aufsicht das Verbrennen durchzuführen (Zusammenfassung kleiner Einzelfeuer).

Das Umweltamt weist ausdrücklich darauf hin, dass der Missbrauch derartiger Feuer und Verstöße gegen die Verbote als Ordnungswidrigkeiten mit Bußgeld geahndet wird. Das **Bußgeld** kann gemäß § 61 Abs. 3 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz bis zu **50.000 Euro** betragen.

Bei starken Rauchbelästigungen bitte Informationen an das Umweltamt unter Telefon 03644/540671 oder Handy 0151/57117183.

Eine entsprechende Allgemeinverfügung zum Verbrennen von Bau- und Strauchschnitt wurde im Amtsblatt des Landkreises vom 22.09.2012 veröffentlicht und ist im Internet unter [www.weimarerland.de](http://www.weimarerland.de), Button Umwelt/Landwirtschaft, Service nachzulesen.

**Rückfragen unter:** Landratsamt Weimarer Land  
Umweltamt  
Herr Gawlowski  
Tel.: 03644/ 540 695

**Kontakt:** Landratsamt Weimarer Land  
Pressestelle, Silke Schmidt  
Telefon: 03644/540110  
Fax: 03644/540115  
E-Mail: [Post.Pressestelle@WL.Thueringen.de](mailto:Post.Pressestelle@WL.Thueringen.de)